



# Stopleveline: Meldungen illegaler Inhalte 2022 weiterhin markant hoch

**Über 33.000 Hinweise bei der Online-Meldestelle Stopleveline eingegangen, rund 4.000 gemeldete Inhalte als illegal eingestuft**

*Wien/Salzburg (OTS) – Der Meldungseingang bei Stopleveline, der Online-Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung, ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Viele Umwelteinflüsse wie die Corona-Ausgangsbeschränkungen und ein sehr leichter Zugang zu digitalen Medien spielen hier ebenso eine Rolle, wie das gesteigerte Bewusstsein in der Bevölkerung, derartige illegale Inhalte im Internet nicht zu dulden.*

Wie der aktuelle Stopleveline Jahresbericht zeigt, wurden 2022 insgesamt 33.257 Meldungen zu sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistischer Wiederbetätigung im Internet an Stopleveline übermittelt. Das stellt zwar einen Meldungsrückgang gegenüber 2021 von 23,5 % dar (2021: 43.496 Meldungen), im langjährigen Durchschnitt bleibt der Meldungseingang jedoch markant hoch. Davon klassifizierten die Mitarbeiter:innen der Stopleveline rund 12 % der gemeldeten Inhalte, nämlich 4.048, als tatsächlich gesetzwidrig (2021: 8.146 gemeldete Inhalte illegal).

Auffallend ist: Die Sensibilität der Internetnutzer:innen für sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger ist unverändert hoch. Meldungen in dieser Kategorie machen – wie in den Jahren zuvor über 99 % der als illegal eingestuften Inhalte aus.

**ISPA-Generalsekretär Stefan Ebenberger: „Löschen statt Sperren hat sich im Kampf gegen illegale Inhalte bewährt“**

Damit illegale Inhalte im Internet nicht mehr auffindbar sind, ist das rasche Handeln aller Beteiligten erforderlich. In Österreich ist die geteilte Verantwortung zwischen Meldestelle, Providern und Behörden im Kampf gegen illegale Inhalte im Internet besonders wirkungsvoll: 2022 wurden zweimal Webseiten mit illegalen Inhalten, die in Österreich gehostet wurden, an Stopleveline gemeldet. Beide Meldungen wurden zeitgleich beim selben österreichischen Provider gehostet. Nach dem Hinweis durch Stopleveline konnten die Inhalte innerhalb des selben Arbeitstages erfolgreich entfernt werden.

„Heimische Internetanbieter nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Das von Stopleveline als illegal eingestufte Material wird binnen kürzester Zeit entfernt, meistens innerhalb weniger Stunden. Löschen statt Sperren hat sich als erfolgreiches Modell im Kampf gegen illegale Inhalte bewährt. Die ‚freiwillige Selbstregulierung‘ zwischen Stopleveline und heimischen Internetanbietern hat dazu beigetragen, dass Österreich weltweit seit Jahren zu einem der unattraktivsten Hosting-Standorte für illegale Inhalte geworden ist“, betont ISPA-Generalsekretär Stefan Ebenberger.

**Internationale Zusammenarbeit ist wichtiger denn je**

Oberstes Ziel der Stopleveline ist die schnelle und unbürokratische Entfernung illegaler Inhalte aus dem Internet. Dies ist nicht nur aufgrund der raschen und professionellen Bearbeitung des Stopleveline Teams möglich. Dank starker Partnerschaften und internationaler Kooperationen kann dieses Ziel Jahr für Jahr erreicht werden. Barbara Schloßbauer, Projektleiterin der Stopleveline, weiß: „Der Erfolg im

Seite 1 von 2



internationalen Kampf gegen illegale Inhalte im Netz ist der ausgezeichneten, weltweiten Zusammenarbeit mit den mittlerweile 50 INHOPE Partner-Hotlines aus 46 Ländern zu verdanken.“ Da mehr als 99 % der illegalen Inhalte im Ausland gehostet wurden, informierte Stopleveline in diesen Fällen die Partner-Hotlines im jeweiligen Host-Land. Im Jahr 2022 konnte Stopleveline jede zweite Meldung an einen kompetenten INHOPE Partner weiterleiten. Um den Austausch weiter zu fördern, unterstützt Stopleveline – als Gründungsmitglied von INHOPE – den Ausbau weiterer Partner-Hotlines weltweit.

### **Steigerung der Bekanntheit von Stopleveline und Bewusstseinsbildung**

Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die weitere Steigerung der Bekanntheit der österreichischen Meldestelle, die 2023 ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Denn nur wenn Internetnutzer:innen vermeintlich illegale Inhalte melden, kann Stopleveline aktiv werden und einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren Internet für alle leisten.

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen informiert Stopleveline regelmäßig in Sozialen Medien über illegale Inhalte und wie Herausforderungen im Internet gemeistert werden können. Weiters organisiert die Meldestelle Treffen (z. B. Stopleveline-Beirat) und nimmt als Mitglied in zahlreichen Gremien und Arbeitsgruppen teil, wie dem Nationalen Forum gegen Antisemitismus, dem EU Safer Internet Forum in Brüssel oder dem Safer Internet Day in Österreich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Stopleveline-Jahresbericht 2022 unter [www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at).

### **Über Stopleveline – 25 Jahre Meldestelle**

Stopleveline wurde 1998 von der ISPA gegründet und ist eine von den Behörden anerkannte Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet. Stopleveline ist eingebunden in INHOPE, ein weltweites Netz an Meldestellen, das 1999 im Rahmen des Safer Internet Action Plans der Europäischen Kommission gegründet wurde. Finanziell unterstützt wird Stopleveline von Mitteln des Safer-Internet-Programms der EU und der österreichischen Domain-Registry nic.at.

### **Über ISPA**

Die ISPA – Internet Service Providers Austria ist der Dachverband der österreichischen Internetwirtschaft. Sie wurde 1997 als eingetragener Verein gegründet und vertritt rund 220 Mitglieder aus den Bereichen Access, Content und Services u. a. gegenüber Politik, Verwaltung und anderen Gremien. Ziel der ISPA ist die Förderung des Internets sowie die Kommunikation der Marktteilnehmer untereinander.

#### **Rückfragehinweis:**

Dr. Barbara Schloßbauer (Stopleveline)  
E-Mail: [office@stopleveline.at](mailto:office@stopleveline.at)  
Tel.: +43 662 46 69 41  
Mobil: +43 664 4131 779  
Web: [www.stopleveline.at](http://www.stopleveline.at)

Mag. Birgit Mühl (ISPA)  
E-Mail: [birgit.muehl@ispa.at](mailto:birgit.muehl@ispa.at)  
Tel.: +43 1 409 55 76  
Mobil: +43 699 1466 1027  
Web: [www.ispa.at](http://www.ispa.at)